

Schönau: Feiertagskonzert „Grenzenlos einig“ begeistert Publikum im Siedlerheim / Spende über 1600 Euro an „Wir vom Waldhof“

# Gospel trifft auf Volkslieder

Von unserer Mitarbeiterin  
Angelika Engler

Eine etwas andere musikalische Mischung war es schon, die den Zuschauern bei dem diesjährigen Feiertagskonzert im Siedlerheim geboten wurde. Gespannt warteten die vielen Gäste im voll besetzten Saal darauf, dass geistlicher Gospel, deutsche Volkslieder und andere volkstümliche Lieder miteinander harmonieren. Das Wagnis ist dem Chorleiter mit dem Gospelchor Joyful Voices, Friedemann Stihler, sowie Franz Drechsler vom Gesangverein „Schönauer Buwe“ nicht nur gelungen, es begeisterte regelrecht das Publikum.

Das Konzert begann mit dem Titel „Solang man Träume noch leben kann“. Auf diese Träume, nämlich den Fall der Mauer, die Deutschland trennte, ging Dieter Augstein in seiner anschließenden Rede zum Tag der Deutschen Einheit ein. Nach „Ende Dezember“ – hervorragend mit ihrer Altstimme interpretiert von Maxi Paul – erhob sich der Saal zum gemeinsamen Singen der Nationalhymne.

## Publikum macht voll mit

Moderator Peter Bartsch, der zusammen mit Augstein durch das Programm führte, hatte leichtes Spiel damit, das begeisterte Publikum bei „Gospel Forever“ zum Mitklatschen und Mitsingen zu bewegen. Alle steigen begeistert ein und unterstützen so den Chor auf der mit Blumen geschmückten Bühne.

Am Ende des ersten Teils des Konzerts überreichten unter anderem Bartsch und Augstein der Pfarrgemeinderätin der Pfarrei St. Franziskus, Helga Fuß, eine Spende über 1600 Euro für die Hilfsorganisation der Caritas Mannheim „Wir vom Waldhof“. Gegründet hatte diese Organisation, die unbürokratisch Menschen in finanzieller Notlage ihre Hilfe anbietet, Mesner Uwe Grundel, der ebenfalls der Franzis-



Richtig was los war auf der Bühne des Siedlerheims beim Feiertagskonzert von Joyful Voices.

BILD: RITTELMANN

kus-Gemeinde im Stadtteil Waldhof angehört.

Nach der Pause erschallten die Stimmen des Gesangvereins „Schönauer Buwe“ auf der Bühne. Geschunkelt, mitgesungen und viel gelacht wurde nicht nur bei den in Mundart vorgetragenen Liedern wie „Schönauer Wind“ oder „In de Palz geht de Parrer mit de Peif in die Kerch“ (Solist Werner Bückermann), sondern auch bei allen anderen bekannten Trink- und Feierliedern. „Was Schönes zum Schluss des Auftritts der ‚Buwe‘“ trug Norbert Pfeil dann in Form eines Gedichts vor. Nach den Soli von Miriam Stihler

(Sopran), Marion Klamm und Astrid Bauer (beide Tenor) sowie Heinz Schrick erhoben sich die Gäste von ihren Stühlen, um gemeinsam mit beiden Chören voller Inbrunst das „Badener Lied“ zu singen.

## Chorleiter zufrieden

Musikalisch begleitet wurde der Gospelchor von Friedemann Stihler und Lukas Klamm am Piano, Frank Baun am Bass und Michael Gerner am Schlagzeug. Die „Schönauer Buwe“ begleiteten Franz Drechsler und Albert Preisendörfer. „Ich habe gehofft, dass das Publikum diesen Kontrast der beiden Musikrichtun-

gen, der sicher kein leichter war, annimmt. Der Abend war auf jeden Fall schon wegen der beiden Berührungspunkte ‚Spaß am Singen‘ und ‚Spaß an der Musik‘ authentisch und ließ sich mit dem Motto ‚Grenzenlos einig vereinbaren‘, fasste der zufriedene Chorleiter Friedemann Stihler den Abend zusammen.

Seit 2003 finden die Feiertagskonzerte jedes Jahr am Tag der Deutschen Einheit statt. Heute hat dieses Konzert schon Tradition. So ist auch die Veranstaltung für das kommende Jahr bereits geplant. Unter anderem sollen auch die „Schönauer Buwe“ wieder mit dabei sein.